



### Notizen

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



**Tour** Im Land des Regens

Großer Regen - Kleiner Regen - Schwarzer Regen - Weißer Regen ... Frage: Was entsteht, wenn sich Weißer und Schwarzer Regen mischen? Korrekt: der Regen ohne Adjektiv. Man könnte meinen, die Benennung der wichtigsten Flüsse des Bayerischen Waldes zeuge nicht gerade von überschäumender Kreativität. Fakt ist aber, dass ihre auch heute noch gebräuchlichen Namen lange schon existieren. Erkunden wir auf dieser Runde das Land zwischen den verschiedenen „Regenarten“, zwischen Regen und Regensburg – denn das ist abwechslungsreicher, als alle Flussnamen vermuten lassen.

**Tourlänge:** 230 km  
**Fahrzeit ca:** 6-7 Stunden

**Tipps** Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.

**1** Der Fluss Regen



Er ist mit 170 km Länge der größte Fluss der Oberpfalz. Gespeist wird er vom „Großen Regen“ aus dem Böhmerwald, dem „Kleinen Regen“ aus dem tschechischen Rachelwald, aus deren Vereinigung bei Zwiesel der „Schwarzen Regen“ entsteht. Der „Weiße Regen“ entspringt am Arbersee und verschmilzt mit dem „Schwarzen Regen“ nahe Bad Kötzting zum Fluss Regen. Und der mündet schließlich in Regensburg in die mächtige Donau und verliert dort seine Identität. Bereits die Germanen schätzten seine fruchtbaren Ufer-

landschaften und siedelten ebenso gerne dort, wie der Mensch unserer Tage.

**2** Regens

Ein letztes Mal starten wir aus einem der schönsten Luftkurorte im Bayerischen Wald, der „Perle am Fluss“, wie



sich Regen selber gerne bezeichnet. Der beliebte Ort überzeugt nicht nur durch seine Lage, auch seine Sehenswürdigkeiten im historischen Zentrum lohnen einen ausgiebigen Rundgang. Besuchen Sie das „Fressende Haus“ mit seinen Schnupftabak-Relikten oder die Ruine Weißenstein, immerhin eine der bedeutendsten Burganlagen Ostbayerns oder auch den „Gläsernen Wald“, dessen Bäume allesamt aus Glas nachgebildet sind. Und abends tauchen wir dann ab zu einer Führung durch die Eiskeller von Regen – natürlich inklusive kellerfrisch gezapftem Bier zum Abschluss.

**3** Zwiesel

Wie schon eingangs erwähnt, vereinigen sich bei Zwiesel die beiden Flüsse „Großer“ und „Kleiner Regen“ zum „Schwarzen Regen“ und bilden ein sehenswertes Naturschauspiel. Weit hin bekannt ist der Ort selbst vor allem für seine Glasindustrie, für seine Kristallmanufakturen, die Zwiesel im Laufe der Geschichte auch den Beinamen „die Glasstadt“ gegeben haben. Und kulinarisch erlebenswert ist natürlich das Zwieseler Dampfbier aus Gerstenmalz, Hopfen und ober-

gärer Hefe, das früher in hölzernen, oben offenen Bottichen bei Temperaturen von 18-20 °C gebraut wurde. Die heftige Kohlensäureentwicklung ließ dabei riesige Gasblasen entstehen, die den Eindruck erweckten, das Bier dampfe.

**4** Bogen

Bayerns Rauten stammen aus der alten Grafenstadt Bogen zu Füßen des eindrucksvollen Bogenberges mit seiner Wallfahrtskirche. Doch dem nicht genug, auch die Wallfahrt auf den Bogenberg, die seit über 500 Jahren am Pfingstsonntag stattfindet, ist berühmt im ganzen Land. Der Ort selbst begeistert mit seinem original niederbayerischen Stadtplatz, gesäumt von farbigen Giebelhäusern und einem modernen Brunnen vor dem alten Rathaus.

**5** Wörth an der Donau

Welch ein sehenswertes und historisch wertvolles Städtchen dieses Wörth mit seiner herrlichen Lage direkt an der Donau doch ist. Nicht nur das mächtige Schloss erzählt von einer langen und interessanten Vergangenheit, das Wörther „Nostalgie-Museum“ lädt ebenso zum Verweilen, Wohlfühlen, Erinnern und auch zum Träumen ein.

**6** Regensburg

Gleich vier Flüsse prägen das imposante und sehenswerte Bild von Regensburg: der Aubach sowie die Naab, die Regen und die mächtige Donau. Diese ganz besondere Lage machte die Stadt bereits in der römischen Antike zu einem bedeutenden Handelsstandort. Parken Sie das Bike am Rande der Altstadt und flanieren Sie gemütlich durch den verkehrsberuhigten historischen Kern der mittelalterlichen Stadt mit seinen prächtigen Plätzen und den architektonischen Schmuckstücken. Regensburg verfügt über sage und schreibe 1.500 denkmalgeschützte Gebäude, 984 davon im historischen Kern. Wen wundert es da noch, dass die Regensburger Altstadt zum UNESCO-Welterbe gehört.